

Quelle Nürnberg Nachrichten vom 15. 02. 2008
Seite 14
Ressort Region
Autor |
Copyright (c) 2008 Nürnberger Nachrichten

Frühe Operation erspart Leiden

Neue Gelenk-Generation hilft besonders jungen Patienten

FÜRTH (Eig. Ber./ds) - Dank einer neuen Implantat-Generation können künstliche Hüften und Knie wesentlich früher eingesetzt werden als bislang üblich.

Bisher rechneten die Ärzte mit einer durchschnittlichen Haltbarkeit von rund 15 Jahren, so Dr. Peter Tichy von der Fürther Euromed-Clinic. Durch technische Verbesserungen kann nun eine Lebensdauer von 20 oder sogar 30 Jahren erreicht werden. Die gefürchtete Lockerung der Prothese, die einen Ersatz nötig

macht, wird damit deutlich verzögert.

Weil der erste Austausch des Ersatzgelenks normalerweise problemlos möglich ist, können nun schon 30-Jährige operiert werden und müssen keine Schmerzen mehr ertragen, die zum Beispiel durch Gelenkverschleiß oder nach einem schweren Unfall entstehen. Die neuen Gelenke werden in der Bundesrepublik seit etwa zehn Jahren eingesetzt und haben sich nach den Angaben von Dr. Peter Tichy bisher gut bewährt. Sie

kosten bis zu 2000 Euro, herkömmliche Gelenke etwa halb so viel.

Weitere Informationen zur neuen Implantat-Generation im Internet: nn-online.de, unter «Region und Bayern»